

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 38 (1976)
Heft: 2

Rubrik: Betriebstemperatur beim Traktormotor beachten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Betriebstemperatur beim Traktormotor beachten

Hat der Traktor einen wassergekühlten Dieselmotor, so ist im Einsatz unbedingt auf die richtige und vorgeschriebene Kühlwassertemperatur zu achten, um die Lebensdauer des Traktors nicht vorzeitig herabzusetzen und einen Leistungsabfall während des Betriebes zu vermeiden.

Die für wassergekühlte Dieselmotoren günstige Kühlwassertemperatur soll 80 bis 85° C betragen.

Wenn nämlich mit zu niedriger Temperatur gefahren wird, besteht die Gefahr, dass infolge starker Oelverschmutzung und Verschlammung sowie starker Oelkohlenbildung ein frühzeitiger Verschleiss der Zylinderlaufbahnen, Lager und Triebwerksteile eintritt.

Also immer beim Einsatz darauf achten, dass das Thermometer oder der Thermostat die richtige Temperatur anzeigt. Durch Sauberhalten der Kühlnetze und Kühlsysteme sowie Ueberprüfung des Kühlwas-

serstandes, durch rechtzeitiges Nachspannen des Lüfterriemens und regelmässiges Ueberprüfen der Thermostate wird das Ueberhitzen der Motoren infolge ungünstiger Kühlung vermieden.

Ist der Wasserstand im Kühler nicht ausreichend, so ist sauberes frisches und weiches Wasser oder Regenwasser aufzufüllen. Hierbei darf der Kühler aber nicht bis zum Ueberlaufrohr aufgefüllt werden, da sonst der Kreislauf des Kühlwassers gehemmt ist. Der Wasserspiegel soll etwa 20 bis 30 mm über den Kühlerlamellen liegen.

Auch kann es vorkommen, dass der Thermostat der Zweikreiskühlung den Weg zum Kühler nicht öffnet und dadurch eine ungenügende Kühlung hervorruft. Eingespülte Schmutzteile oder auch Kesselstein können das Gerät blockieren. Meist genügt es, das abmontierte Gerät im Wasser gut auszuspülen, evtl. unter Beigabe eines wassersteinlösenden Mittels.

K.F.

Die Seite der Neuerungen

Neue FAHR-Mähdrescher

Als Ergebnis einer konsequenten Zusammenfassung und Auswertung aller Erkenntnisse im modernen Mähdrescherbau bringt die Firma Fahr eine neue Mähdrescher-Modellreihe auf den Markt. Das Kon-



struktionskonzept lautet: Verlustfreie Ernte bei grösserer Flächenleistung je Maschinengrösse. Man wählte stärkere Motoren und entwickelte einen neuartigen Mähantrieb, der zusammen mit der neuen Haspelkinematik Leistungen ermöglicht, die man bisher bei den Mähdreschern nicht kannte. Besondere Vorteile bietet der neue Messerantrieb aber auch bei der Ernte von langem Lagergetreide. Auch für die kleineren Modelle wurde die hydrostatische Lenkung gewählt. Durch weitere konstruktive Verbesserungen konnten die Wartungs- und Rüstzeiten noch mehr reduziert und der Komfort für den Fahrer erhöht werden.

Grosser Wert wurde auf erhöhte Betriebszulässigkeit gelegt. Alle wichtigen Organe werden durch akustische oder optische Kontrollinstrumente überwacht, die gut übersichtlich im Fahrerstand zusammengefasst sind. Eine eventuelle Störung wird dem Fahrer sofort signalisiert. Das Modellprogramm für